



Antwort zur Anfrage Nr. 1139/2023 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Schulsozialarbeit an der Marienborner Brunnenschule (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wann wird die Stelle wiederbesetzt? Was sind die Gründe für diese lange Vakanz?**

Der Stellenanteil der Schulsozialarbeit für die Brunnenschule soll im Zuge der laufenden Stellenbesetzungsverfahren besetzt werden. Gründe in der Vakanz liegen in: personalwirtschaftlichen Maßnahmen, Belegung planmäßiger Stellenanteile, Bewerber:innenprozess.

**2. Wie viele Stellenausschreibungen sind für diese Stelle bereits erfolgt, wie viele Bewerbungen sind jeweils eingegangen und mit welchem Ergebnis?**

Die Stellenausschreibungen für die Schulsozialarbeit werden nicht „schulscharf“ ausgeschrieben. Darüber hinaus erfolgt die Zuteilung der eingestellten Beschäftigten über eine Pool-Lösung.

**3. Nach welchen Kriterien werden die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter auf die Grundschulen sowie andere Schularten verteilt?**

Grundlage für die Verteilung der Stellenanteile der Schulsozialarbeit an Grundschulen sind die Daten der Sozialraumanalyse sowie die Schüler:innenzahlen.

An weiterführenden Schulen wird zudem die Bedarfslage einzelner Schulformen einbezogen. Die Stellen, die mit Mitteln des Landesförderprogramms Schulsozialarbeit finanziert werden, sind an Schulen gebunden, die den Abschluss der Berufsreife anbieten.

**4. Wer finanziert die Stelle und sind die entsprechenden Mittel dazu verfügbar?**

Alle Stellen der Schulsozialarbeit an Grundschulen sind im Stellenplan der Stadt Mainz verankert.

Mainz, 12.07.2023

gez.

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter